

# Der Gesellschafter.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Nagold.

Nr. 67.

Erscheint wöchentlich 3mal und kostet halbjährlich hier 54 kr., im Bezirk mit Postzuschlag 1 fl. 8 kr.

Samstag den 14. Juni.

Einrückungsgebühr für die kleine Seite aus gewöhnlicher Schrift je 2 Kreuzer.

1873.

## Am t l i c h e s.

**Oberamt Nagold. Aushebung betreffend.** Die Aushebung durch die Departements-Ersatz-Commission findet statt: in Neuenbürg am 17. Juni, in Calw am 19. Juni, in Herrenberg am 23. Juni und in Nagold am 21. Juni d. Jahres und beginnt hier Morgens halb 8 Uhr, zu welcher Zeit sich die Militärpflichtigen, welche den Ortsvorstehern in besondern Ausschreiben bezeichnet werden, pünktlich im Rathhaus in Nagold einzufinden haben. Pflichtige, welche sich nicht stellen, oder bei Aushebung ihrer Namen im Aushebungslocal nicht anwesend sind, treffen die in § 176—178 der Militär-Ersatz-Instruction angeordneten Nachtheile und Strafen. Zu diesem Geschäft haben sich die Ortsvorsteher sämmtlicher Gemeinden, (mit Ausnahme von Altenstaig Dorf, Beihingen, Gaugenwald und Wendeln, in welchen Gestellungspflichtige nicht sind) rechtzeitig einzufinden, auch ihre Stammrollen mitzubringen. Alle zur Vorstellung kommenden Militärpflichtigen haben sich mit ihren Loosungsscheinen und Gestellungs-Attesten zu versehen. Nicht gestellungspflichtig sind nur diejenigen Mannschaften, welche im 1. oder 2. Concurrrenzjahr auf 1 Jahr zurückgestellt sind.

Den 12. Juni 1873.

R. Oberamt.  
Güntner.

**Nagold. Oeffentliche Bekanntmachung.** Durch den am 5. d. M. bei Stammheim niedergefallenen Wolkenbruch ist das Nagoldbett bei Tanneneck mit einer solchen Masse Schutt, Steinen und Gerölle angefüllt worden, daß der Fluß sich sehr bedeutend verengt hat. Die Räumung ist dringend geboten, kann jedoch nur dann durchgreifend vorgenommen werden, wenn für den Tag dieses Geschäfts ein allgemeiner Wasser-Abschlag der Nagold angeordnet wird und ist zu diesem Zweck, um Störungen im Betrieb der Wasserwerke möglichst zu vermeiden, der nächste Sonntag den 15. d. M. bestimmt worden. Es wird daher angeordnet, daß von der Monhardtter Wasserstufe an abwärts „sämmliche Fellen, Flossgassen u. Durchlässe vom nächsten Samstag Abend 6 Uhr bis Sonntag früh 4 Uhr geöffnet, vom Sonntag früh 4 Uhr an aber geschlossen und so lange zugestellt gehalten werden, bis die Wage mit Wasser sich wieder vollständig gefüllt hat.“

Den 12. Juni 1873.

R. Oberamt.  
Güntner.

## An die königlichen ev. Pfarrämter.

Dieselben werden unter Beziehung auf die h. Konsistorial-Erlasse vom 30. April 1858, Amtsblatt Nr. 45, und 6. Juni 1862, Amtsblatt Nr. 87, betreffend den Verkehr mit dem evangelischen Defanatamt Pforzheim, bezüglich der sonntagschulpflichtigen jungen Leute davon in Kenntniß gesetzt, daß, da dieser Verkehr keine Portofreiheit mehr genießt, siehe Regierungsblatt 1872, Seite 233, die diesfalligen Porzioauslagen aus den Schulfonds der betreffenden Gemeinden laut h. Konsistorial-Erlasses vom 10. Juni 1872, Nr. 7896 zu bestreiten sind.

Altenstaig, den 12. Juni 1873.

Königl. Bezirksschulinspektorat.  
Gö. J.

## Tages-Neuigkeiten.

Altenstaig, 13. Mai. Die Mitglieder des hiesigen Kriegervereines fühlen sich verpflichtet, den in voriger Nummer dieses Blattes erschienenen Bericht über die Fahnenweihe dahin zu ergänzen, daß sie das Gelingen des Festes und hauptsächlich die gehobene Stimmung der Festgenossen den geistvollen Ansprachen des Herrn Schulmeisters Keck verdanken und sprechen sie demselben hiemit zugleich ihren herzlichsten Dank aus.

Stuttgart, 6. Juni. Wie man der „Nat. Ztg.“ berichtet, ist Minister von Mittnacht dieser Tage ganz unerwartet von Berlin hierher gekommen und hat Audienz beim König gehabt.

Stuttgart, 10. Juni. Die in verschiedenen Blättern,

theils aus Tendenz oder wegen Mißverständniß verbreiteten Gerüchte, über die Beziehungen Sr. Excellenz des württembergischen Armeekorps-Commandanten General-Lieutenants v. Stülpnagel zu dem hiesigen Hofe, entbehren jeder Begründung. Der Württemberger hat so viel Patriotismus, daß er den Helden von Mars la tour und als Organisator liebenswürdigen Offizier hoch verehrt, ohne dabei zu vergessen, daß unser Herr General v. Reitzenstein als deutscher Leonidas bei Champigny auch seine Geltung errungen hat. (B. Z.)

Stuttgart, 10. Juni. Johannes Mill hat gestern seinen Thiergarten durch eine Naturfellenheit bereichert, es ist dieses ein Kalb, das anstatt mit Haare, mit Wolle bedeckt ist. Dasselbe ist aus Sulz bei Nagold. Das haarlose Kalb im Rillschen Thiergarten ist jetzt Kuh geworden und hat ein normales Kalb geworfen.

Stuttgart, 11. Juni. Der Kaiser von Rußland war über die Präcision und Sicherheit, womit gestern die Truppen bei der großen Parade auf dem Cannstatter Wasen die Bewegungen ausführten, so befriedigt, daß er dem kommandirenden General-Lieutenant v. Stülpnagel seine Anerkennung in der schmeichelhaftesten Weise ausdrückte, was dieser durch die einzelnen Kommandanten den Truppen selbst mittheilen ließ, die es dankbar mit einem dreifachen Hurrah erwiderten. Auch Se. Maj. der König soll dem General-Lieutenant v. Stülpnagel seine volle Zufriedenheit ausgesprochen haben. (N. Z.)

Seine Majestät der Kaiser von Rußland und Ihre Kaiserlichen Hoheiten der Großfürst-Thronfolger und höchstbesse Gemahlin, die Großfürstin Maria, sind heute Vormittag von hier wieder abgereist.

Vom „Lahrer Hinkenden Boten“ für 1873 haben folgende Nummern Gewinne gezogen, worauf wir die Besitzer dieses Kalenders aufmerksam machen.

1. Prämie 100 Thaler — Nr. 417,732.
2. „ 60 „ — „ 129,527.
3. „ 50 „ — „ 876.
4. „ 40 „ — „ 42,215.
5. „ 35 „ — „ 68,493.
6. „ 30 „ — „ 596,054.
7. „ 25 „ — „ 33,649.
8. „ 20 „ — „ 674,301.
9. „ 10 „ — „ 281,168.

Die „Karlsru. Ztg.“ berichtet über eine neue interessante Erfindung, den „Gas selbstzündender“. Der Erfinder Franz Korwan von Mannheim hat die Selbstzündung auf rein mechanischem Wege bewerkstelligt. Ein Druck am Hahnen entzündet und löst auch die Flamme; das Schwefelholz und der Zibibus sind unnöthig. Die Erfindung schützt vor Explosionen, denn wenn Gas ausströmt, brennt es nothwendig. Man kann jederzeit, Tag und Nacht, mit der bloßen Umbrehung des Krahnens Licht erzeugen und löschen — ein wesentlicher Vortheil, da wo man abwechselnd Licht braucht und wieder nicht braucht und seit her meistens, um die Mühe des Anzündens zu sparen, das Gas verschwendete. Dabei hat der höchst einfache und sinnreiche Mechanismus den Vorzug praktischer Brauchbarkeit und bedarf weder einer zeitweisen Erneuerung des Materials noch der Reparatur, da der ganze Brenner aus Messing konstruirt ist.

In Bayern dürfen künftig die Soldaten an kirchlichen Prozessionen nur dann Theil nehmen, wenn der König sich theiligt und das geschieht bekanntlich sehr selten.

Darmstadt, 11. Juni. Die russischen höchsten Herrschaften, nach Gms reisend, hatten heute Nachmittag 2 Uhr hier eine Zusammenkunft mit dem Schah von Persien.

Als eine Art Curiosum wird uns mitgetheilt, daß in Mainz der von Ketteler's Krummstab beherrschten Bischofsstadt, der Bürgermeister Deutschkatholik, der erste Abjunct Israelit, der zweite Abjunct Protestant ist. (Fr. Z.)

Aus Thüringen, 8. Juni. Unsere Localblätter sind heute gefüllt von Unglücksboischaften über das vorgestrichene Gewitter, das besonders im Werraithale schrecklich gehaust. Aus dem Meiningen'schen allein waren bis gestern zehn Orte genannt, in welche der Blitz Brände von größerer und geringerer Ausdeh-

nung erzeugt, Menschen und Thiere getödtet, verwundet und gelähmt hat; auch wolkenbruchartiger Regen hat in einzelnen Districten erheblichen Schaden angerichtet.

Im Reichstag ist ein Antrag von Böll und Gen. eingebracht, wornach künftig 100 Mitglieder und bei gewissen Stadien 50 zur Beschlussfähigkeit genügen sollen.

Zur Ergänzung der im Felde entstandenen Verluste an Militär-Gesang- und Gebetbüchern sind allein bei den Truppen des ehemaligen Norddeutschen Bundes 20,000 Thlr. erforderlich.

Anna Bödler ist nicht verunglückt, sondern ermordet worden. Ihr Leichnam fand sich nach gerichtlicher Feststellung in einer Grube der Scheune, die mit einem Spaten oder einer Schaufel gemacht war. Darauf erstreckt sich die Berichtigung des Vaters in der Kreuzzeitung (s. letzte Nummer). Gefunden wurde das unglückliche Kind von einem Gutstagelöhner in einem Scheunensack unter der Erde verscharrt, nachdem ein Hofhund durch Kratzen den Schädel des Kindes bloßgelegt hatte. Kleid, Hut und Schuhe waren gut erhalten, von dem Körper war nur noch das Knochengeriist vorhanden, Verletzungen daher nicht festzustellen. Auf ein Verbrechen wird geschlossen, weil die Scheune zur Zeit des Verschwindens des Kindes leer stand und nicht abzusehen ist, wie letzteres in die Erde gekommen ist. Zwei Männer sind verhaftet, welche zu jener Zeit auf der Domäne Treuen in Arbeit gestanden haben.

Brüssel, 9. Juni. Der „fliegende Mann“ hat gestern ein glänzendes Fiasco gemacht. Mehr als 200,000 Menschen waren auf dem Blachfelde versammelt und warteten der Dinge, die da kommen sollten. An drei Stunden dauerten die Vorbereitungen, und als nun endlich das verhängnisvolle Wort erschallte: „Laßt los!“ und der Ballon den Erfinder mit seiner

Flugmaschine in die Höhe führen sollte, da erhob sich allerdings der Luftballon, aber Hr. Vincent de Groof und sein Apparat wurden zur Erde geworfen, so daß ein Flügel in die Höhe stand, und der andere sich in die Erde bohrt. Trotzdem wollte der unglückliche Luftschiffer noch einen Versuch machen, und zwar mit augenscheinlicher Lebensgefahr, denn der Apparat war übel eingerichtet; der zweite Versuch fiel aber noch unglücklicher aus; der mit 6000 Kubikfuß Gas gefüllte Ballon „captif“ warf Mann und Apparat gegen die Tribüne und zerschellte letzteren. Hr. Vincent de Groof bezahlte Fersengeld und machte sich schnell aus dem Staube; er that klug daran, denn die Menge, welche 3 Stunden ruhig ausgeharrt, warf sich wüthend auf den Luftballon und wollte ihn in Stücke reißen. Man warf mit Steinen dagegen. Schließlich stellten einige vorgenommene Verhaftungen die Ruhe wieder her. Noch heute spricht man hier von nichts Anderem, als von diesem mißlungenen Versuch. (Fr. J.)

Paris, 9. Juni. Der Prinz Napoleon hat dem Marschall Mac Mahon einen Besuch gemacht. Dieser erwiderte denselben im Hotel de Bristol und ließ, da der Prinz nicht anwesend war, seine Karte zurück. — Die Königin Isabella tritt in den nächsten Tagen eine Reise nach Wien an. Von da wird sie nach Rom gehen.

Der Finanzminister Wagne hat den Maler Courbet wegen der Kosten für die Wiederaufrichtung der Vendôme-Säule gerichtlich belangt.

Thiers empfing eine Deputation Elsässer, welche ihm eine Adresse überreichte. Darin wird der Entrüstung Ausdruck gegeben, daß der große Bürger von einer „zufälligen Koalitionsmehrheit“ gestürzt worden. „Elsäß mißbilligt diesen schändlichen Unthat und trauert über Ihr Abtreten. Von Ihnen hoffen wir eine baldige Wiederkehr zum Mutterland u. s. w.“

### Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Oberjesingen,  
Oberamts Herrenberg.

#### Eichen-Verkauf.

Am Dienstag den 17. ds. Mts., von Vormittags 9 Uhr an, werden im hiesigen Gemeindevald 46 Stück Eichen, 5—12 Meter lang, und 30—80 Ctm. Durchmesser und 150 Stück eichene Wagnersangen im Aufstreich gegen bare Bezahlung verkauft.

Den 12. Juni 1873.  
Gemeinderath.

Simmersfeld.

#### Liegenschafts-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache der verst. Ehefrau des Hirschwirths Keller in Simmersfeld kommt die nachbeschriebene Liegenschaft am

Montag den 23. Juni d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Simmersfeld im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf u. zwar:

I. Auf der Markung Simmersfeld:  
Ein dreistöckiges Wohnhaus, das Gasthaus zum Hirsch, mitten im Dorf, mit 5,6 Rth. Gemüsegarten



Anschlag 3000 fl.

Ein zweistöckiges Wohnhaus daselbst, mit Mezig und Wagenhütte,

Anschlag 2000 fl.

Eine zweistöckige Scheuer an diesem Haus,

Anschlag 1000 fl.

Ein Holz- und Streuschopf hinter der Scheuer,

Anschlag 50 fl.

$\frac{1}{2}$  Mrg. 31,6 Rth. Gras-, Baum- und Gemüsegarten hinter der Scheuer,

Anschlag 500 fl.

$29\frac{1}{2}$  Mrg. 11,5 Rth. Acker in 3 Parzellen, wovon ca.

10 Mrg. angeblümt, das übrige

Grasboden,

Anschlag 5482 fl.

$8\frac{1}{2}$  Mrg. Wiesen in 4 Parzellen und  $\frac{2}{3}$  Mrg. 27,0 Rth. Gebüsch mit Heugras.

Angeschlagen zu 3328 fl.

$14\frac{1}{2}$  Mrg. 7,0 Rth. Wald im Osterlehen,

Anschlag 850 fl.

$8\frac{1}{2}$  Mrg. 35,3 Rth. Wald im Stockmad,

Anschlag 800 fl.

$\frac{1}{4}$  Acker an der Kaisersägmühle,

Anschlag 50 fl.

$\frac{1}{2}$  Acker an der obern Sägmühle,

Anschlag 15 fl.

II. Markung Oberweler.

ca. 12 Mrg. Wald in 4 Parzellen.

Anschlag 1600 fl.

III. Markung Besenfeld.

ca.  $2\frac{1}{2}$  Mrg. Wald im Hüttwasen,

Anschlag 150 fl.

Kaufsliebhaber, unbekannt mit Vermögenszeugnissen versehen, werden hiemit eingeladen.

Den 12. Juni 1873.

K. Amtnotariat Altenstaig.

Kümmerlen.

Ettmannsweiler,

O. A. Nagold.

#### Liegenschafts-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache der verst. Ehefrau des Karl Großmann, Bauers von Ettmannsweiler, wird die vorhandene Liegenschaft am

Donnerstag den 19. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Ettmannsweiler im öffentlichen Aufstreich verkauft, und zwar:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter

einem Dach mit Holzschopf und Hofraum unten im Dorf; ferner 1 Kellerhütte vor dem Haus und 1 Badhütte.

Anschlag 1100 fl.

Parz. 45.

$\frac{1}{2}$  Mrg. 27,0 Rth. Gras- und Baumgarten in der Halben.

Anschlag 150 fl.

Parz. 139. a.

$16\frac{1}{2}$  Mrg. 32,3 Rth. Acker und Grasboden in der Halben.

Anschlag 2100 fl.

Roggen-, Haber- und Karioffel-Anblum.

Anschlag 120 fl.

Parz. 48. a.

$1\frac{1}{2}$  Mrg. 40,0 Rth. Wiese beim Haus.

Anschlag 500 fl.

Parz. 173.

$2\frac{1}{2}$  Mrg. 38,2 Rth. Wiese und

$\frac{2}{3}$  Mrg. 36,0 Rth. Hecke im Köllbach.

Anschlag 500 fl.

Parz. 139. i.

$1\frac{1}{2}$  Mrg. 29,0 Rth. Wald und

$\frac{2}{3}$  Mrg. 25,0 Rth. unbeständiger Weg, im Bärloch.

Anschlag 310 fl.

Parz. 142.

$\frac{7}{8}$  Mrg. 47,0 Rth. Wald im Bärloch.

Anschlag 120 fl.

Parz. 156.

$6\frac{1}{2}$  Mrg. 5,3 Rth. Wald und

$\frac{1}{2}$  Mrg. 20,0 Rth. unbeständiger Weg allda.

Anschlag 750 fl.

$\frac{1}{2}$  Acker an der Kaisersägmühle.

Anschlag 100 fl.

Den 10. Juni 1873.

K. Amtnotariat Altenstaig.

Kümmerlen.

Nagold.

#### Verakkordirung.

Das Mähen, Dörren und Einheimen des Ertrags der städtischen Wiesen und Kleeäcker wird am

Montag den 16. Juni,

Vormittags 8 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus im Akkord vergeben, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Nagold.

#### Bershollenen-Aufruf.

Für Anna Maria Henne von Rohrdorf, geboren am 28. Februar 1803, welche mit ihrem Vater, Georg Henne, Tuchmacher von Rohrdorf, nach Polen ausgewandert ist, und von deren Leben oder Aufenthalt seitdem nichts mehr bekannt wurde, wird in Rohrdorf ein Vermögen von 176 fl. pflegschaftlich verwaltet.



Nachdem nun die Henne das 70. Lebensjahr zurückgelegt hätte, wird dieselbe oder ihre etwaigen Leibeserben aufgefordert, sich binnen 90 Tagen hier zu melden, widrigenfalls sie für todt und ohne Leibeserben verstorben erklärt würde.

Den 11. Juni 1873.

K. Oberamtsgericht.  
Rißling.

Revier Altenstaig.  
**Stockholz-Verkauf.**



Am Dienstag den 17. d. M., Nachmittags 5 Uhr, werden in Spielberg vom Schönerzert und Verlorenholz 26 Raummeter und

am Mittwoch den 18. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus in Ebhausen 96 Raummeter Stockholz vom Nonnenwald und Grafert verkauft.

K. Revieramt.

Wildberg.

**Holz-Verkauf.**



Nächsten Dienstag den 17. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden in dem Stadtwald Bettenberg 134

Stämme tannenes Langholz, mit ca. 60 Festmeter verkauft, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Den 10. Juni 1873.

Waldmeister Haarer.

Stuttgart.

**Most-Verkauf.**

Der Unterzeichnete hat aus Auftrag ca. 150 Eimer guten 1872er Apfel- und Birnenmost zu verkaufen, und ladet Liebhaber freundlichst ein.

A. Schuller.  
Büchsenstraße No. 20.

Magold.

Alten abgelagerten

**Tabak**

per Pfund 12 Kr. empfiehlt

Const. Reichert.

Magold.

Wein Lager in

**Blechwaren,**

als Vogellästige, Cassiebretter, Gläserlöcher, Brodtörbe etc., empfehle zu geneigter Abnahme.

Const. Reichert.

Oberndorf.

**Für Wirthe und Private!**

Es ist mir ein größeres Lager reiner weißer Wein, per Liter à 12 Kr., an die Hand gegeben, der aller Beachtung werth ist.

Küfermeister Brandecker.

**Concert-Anzeige.**

Sonntag Nachmittag den 15. d. S. Concert des Zithermeisters Sturm, Comikers Spiegel aus Köln und der Localsängerin Himpfel aus München im Gasthof zum „Löwen“ in Hatterbach.

**Anzeige.**

Die Feuerwehr Horb hat uns einen Besuch (40 Mann) auf Sonntag den 15. ds. avisiert, und bringen wir dieses den übrigen benachbarten Feuerwehren mit dem Bemerken zur Kenntniß, daß es uns herzlich freuen würde, wenn auch sie sich einigermaßen an diesem Tag hier einfinden würden.



Da für guten Stoff, namentlich aber auch für Musik bestens gesorgt ist, so verspricht der Tag ein recht heiterer zu werden, und unterlassen wir specielle Einladungen nur aus dem Grunde, weil wir mit solchen nicht zu oft kommen wollen.

Die Feuerwehr Hatterbach.  
Kommandant Maier.

Magold.

**Reis, Gerste, Zwetschgen, sowie Backsteinkäs**

bei größeren Parthien zum Ankaufspreis verkauft

Gramer,  
Conditior beim Rathhaus.

Magold.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Sein Lager in Stiefeln und Schuhen, großen und kleinen, in Leder und Zeug, hält bei billigen Preisen stets empfohlen

Fritz Wagner,  
bei der alten Kirche.

Calw.

**Reißach-Verkauf.**

Wir verkaufen aus unsern Waldungen bei der Oberkollwanger Sägmühle am nächsten Dienstag den 17. Juni d. J.:

5300 Stück gebundene und 1300 „ ungebundene Wellen, letztere in 7 Loosen eingetheilt.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der Oberkollwanger Sägmühle.

Staelin & Co.

Altenstaig.

**Kräuterkäs**

empfehlte in sehr guter Qualität

Carl Walz.

\*\*\*\*\*!\*\*\*!\*\*\*\*\*

Altenstaig.

**Kunst-Mehl.**

Nr. 0, 1, 2, 3, 4 und 5, sowie Futtermehl und Kleien in sehr schöner Ware, bei Abnahme in Säcken von 2 Ctr. entsprechender Rabatt, bei

Carl Walz.



Die heftigsten Zahnschmerzen werden sofort gestillt durch die berühmten Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen à Flacon 21 Kreuzer, acht zu haben bei Gottl. Knobel in Magold.

Magold.

**Für Pflieger & Capitalisten! Zum An- & Verkauf**

von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien und Prioritäten halte ich mich bestens empfohlen und löse bereitwilligst die betreffenden Coupons ein

Gottlob Knobel.

Auch sind in Folge direkter Verbindung stets Wechsel auf alle größeren Plätze Amerikas bei mir zu haben.

Sonntag den 15. Juni,

**Wetzelsuppe**

nebst gutem Stoff bei Wackenhut, Bauhütte am Steinberg bei Hesselhausen

Waldborf.

Unterzeichneter hat zu verkaufen

**33 Stück birnbäumene & 8 „ apfelbäumene Bretter**

von verschiedener Länge.

Kau, 3. Rappen.

Hatterbach.

Gelbe und blaue

**Friedrichsthaler Linsen**

in bester Qualität empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Wilhelm Morlot.

Hatterbach.

**Kübler & Küfer**

mache ich darauf aufmerksam, daß diese Woche eine große Parthie sogenanntes Balleneisen bei mir eintrifft.

Preis per Pfund 4 Kr., bei 1 Zentner billiger.

Wilhelm Morlot.

Hatterbach.

**Cigarren**

für Wirthe und Wiederverkäufer!

Abgelagert, mit schönem Brand, empfiehlt zu fl. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>., fl. 12., fl. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>., fl. 20. und höher

Wilhelm Morlot.

Pfalzgrafenweiler.

**Wagen-Verkauf.**

Der Unterzeichnete hat zwei Wagen, den einen zu einer Kuh, den andern zu zwei Kühen, mit eisernen Achsen zu verkaufen.

Schmid Bauer.

Rothfelden.

10 Stück halbenenglische Milchschweine verkauft nächsten Dienstag den 17. Juni, Abends 6 Uhr.

**Sehr wichtig für Frauen.**

Diejenigen Frauen, welche an Senkungen und Vorfällen leiden, werden gründlich u. ohne Bandage geheilt von Frau Anna Braun in Heilbronn.

**Zeugniss.**

Frau Braun in Heilbronn hat uns von schweren Leiden, so daß wir das Bett nicht mehr verlassen konnten, und nachdem wir lange einen bewährten Arzt zu Rathe gezogen, gründlich geheilt und bringen dies zur Empfehlung der Frau Braun zur öffentlichen Kenntniß.

Louise Mogler's Witwe v. Lauffen,  
Paul. Kollmer, Gutsbesitzerfr.  
Frau Walther, Bäckerfrau.  
J. Scherer, Musikers Wittwe.

Frau Braun

kommt am Mittwoch den 18. Juni nach Calw, und ist im Badischen Hof von 9 Uhr an für alle unterleibsleidende Frauen zu sprechen; am 19. Juni in Freudenstadt im Gasthof zum Lamm.

Magold.

Es wird ein Mitleser zum „Schwäbischen Merkur“ gesucht. Näheres bei der Redaktion.

Reihingen.

### Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung laden wir Freunde, Verwandte und Bekannte auf

Donnerstag und Freitag den 19. und 20. Juni in das Gasthaus zum Ochsen hier freundlichst ein.

Peter Böhnet, Gutsbesitzer,

Sohn des Johannes Böhnet, Gutsbesitzers hier, und seine Braut:

Sabine Rosine Frey,

Tochter des † Johann Georg Frey, Bierbrauers in Schwarzenberg.

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch**, Berlin, Louisenstrasse 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung.

Felshausen.

### Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Dienstag den 17. Juni in das Gasthaus zur „Linde“ hier ein.

Johann Mast, Steinhauer,

Sohn des Jakob Mast, Maurers hier, und seine Braut:

Charlotte Heber,

Tochter des Schulmeisters Heber hier.

### Prima Burgauer Corf

liefert in Wagenladungen von 200 Etr., jetzt noch zu billigen Preisen, zu beziehen von jetzt bis September, und sieht baldigen Bestellungen entgegen

**G. W. Heiser in Calw.**

Haiterbach.

### Mehl

in allen Sorten billigst bei Wilhelm Morlok.

Nagold.

### Bohnenstrecken

verkauft billig

Gebrüder Knodel.

### Alterthümer!

Gemaltes Porzellan, Figuren, Tassen, Teller etc., besonders alterthümliche Steingutkrüge mit dickem Bauche und langem Halbe, Waffen, geschnitzte Möbel etc. kauft und zahlt sehr gut

Maurer aus Stuttgart.

Ich komme in 2-3 Tagen nach Nagold. Wer etwas hat, soll seine Adresse bei der Expedition des Blattes, oder bei Polizeiwachtmeister Schradin angeben.

Nagold.

### Anzeige.

Hiermit mache dem hiesigen und auswärtigen Publikum die Anzeige, daß ich mit dem größten Theil meiner Kurz-, Woll- und Baumwollwaren, als auch Strohhüten und Ellenwaren gänzlich aufräumen möchte, und solche daher zu ganz billigen Preisen erlasse. Zugleich bemerke ich, daß ich mich nun auch mit ganz schweren und feinen, gutfarbigen Zeuglen, Ritz und Kölsch versehen habe und bei größerer Abnahme nach Möglichkeit noch Rabatt gebe. Mein Spezereigeschäft werde ich wie bisher fortführen. Noch mache ich meine werthen Kunden darauf aufmerksam, daß ich an Sonn- u. Festtagen mein Verkaufslokal geschlossen

halten, mich aber an den Werktagen um so mehr bemühen werde, das schätzbare Zutrauen meiner Kunden zu erhalten zu suchen.

Friedr. Rähle, wohnhaft im Engel, Hinterhause 2 Stiegen hoch.

Wilbberg.

### Kunstmehl,

Gries No. 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6,

### Futtermehl und Aleie

sind fortwährend zu haben bei Christian Seeger, Mehlhändler, neben dem Rathhaus.

Bei Abnahme von 1/2, 1/4 und 1/8 Etr. billiger.

Rohrdorf.

### Schlosser-Gesuch.

2 Schlosser finden dauernde Beschäftigung bei

J. M. Walz, Schlosser.

Nagold.

Nächsten Sonntag den 15. ds., Nachmittags 3 Uhr, findet von der freiwilligen Feuerwehr ein Allarmangriff statt, und hat ein jeder Feuerwehrmann auf das gegebene Signal sich im Sturmschritt auf den Sammelplatz zu begeben.

Nach der Übung Corpsoersammlung im Gasthof zum Schwanen, wozu auch die Hilfsmannschaft und Freunde des Instituts eingeladen sind.

Das Commando.

### Eiche-Werkholz-Verkauf.

Nächsten Montag den 16. Juni werden

im Nöhringer Wald, an der Straße zwischen Nöhringen und Unterjettingen, 70 Stück Eichen, von 4 bis 18 Zoll mittlerem Durchmesser und 30 bis 40 Fuß lang, darunter etwa 40 Stück zu Wagnerholz geeignet, verkauft.

Der Anfang ist Morgens 9 Uhr.

Marin Hermann in Deschelbronn.

Engenloch.

### Wiesenverpachtung.

Den Ertrag von meiner 3 1/2 Morgen großen, bei der Neumühle gelegenen Wiese beabsichtige ich auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten, und kann jeden Tag ein Pachtvertrag mit mir abgeschlossen werden.

Anna Maria Kalmbach.

Nagold.

### Dankfagung.



Für die liebevolle Theilnahme, die mein seliger Mann während seines Krankenlagers erfahren durfte, sowie für die zahlreiche Leichenbegleitung zu seiner letzten Ruhestätte, insbesondere der Feuerwehr und dem Veteranenverein, ebenso

für den erhebenden Gesang des verehrlichen Kirchengesangsvereins sage ich hiemit meinen herzlichsten Dank.

Die tieftrauernde Gattin  
Christine Gerlach.

Gaugenwald.

Ich setze einen fetten, 9 Centner schweren

### Farren



dem Verkauf aus.

Stein.

### AVIS.

Unterzeichnete empfiehlt zur gefälligen Abnahme gebrannten weißen Kalk, à 28 fr. per Centner, bei Abnahme von 100 Centner und mehr à 24 fr. per Centner ab Brennerei. Täglich frische Waare.

Gebrennt werden wöchentlich 1200 Centner.

Kalkbrennerei Haiterbach.

Altenstaig.

### Ein tüchtiger Arbeiter

findet gegen recht guten Lohn dauernde Beschäftigung bei

Schuhmacher Müller.

Nagold.

### Empfehlung.

Dem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich ergebenst die Anzeige, daß durch den Tod meines Mannes der Betrieb meiner Wirthschaft keine Unterbrechung leidet und ich solche fortführen werde, und werde meine Gäste stets mit guten Weinen und Bier jederzeit zu bedienen suchen.

Christine Gerlach.

### Frucht-Preise.

Altenstaig, 11. Juni 1873.

	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Alter Dinkel	6 15	6 6	5 42
Haber	5 30	5 22	5 20
Gerste	6 36	6 30	6 24
Mühlfrucht	7 —	6 54	6 48
Bohnen	—	5 36	—
Weizen	—	—	—
Roggen	6 48	6 46	6 44
Widen	—	—	—
Erbfen	—	—	—
Linjen	—	—	—
Linjen-Gerste	—	—	—

